Edelsegger Metals GmbH, 3341 Ybbsitz

LAGEBERICHT 2025

a) Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft konzentriert sich im Bereich der Metallbearbeitung und dem Sondermaschinenbau mit hochmoderner Technologie und technischer Expertise auf die Bereiche Blechbearbeitung, Schweißen, mechanische Fertigung sowie Stahlbau & Montage von Systemen/Baugruppen.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren im Wirtschaftsjahr 2025 durch starken Wettbewerbsdruck und einem wirtschaftlichen Umfeld von weiterhin schwieriger konjunktureller Lage gekennzeichnet.

Leistungsindikatoren

Im Abschlussjahr wurde ein Rohüberschuss in Höhe von rd. 11.169 TEur (VJ 10.888 TEur) erzielt. Das Ergebnis vor Steuern betrug rd. 548 TEur (VJ 341 TEur).

Der Rohüberschuss hat sich im Geschäftsjahr 2025 um rund 281 TEur erhöht. Die Personalkosten sind in Relation zum Rohüberschuss mit 63,99% gegenüber dem Vorjahr (65,84%) gefallen. Der Abschreibungsaufwand beträgt in Relation zum Rohüberschuss 6,80% (VJ 7,50%), die sonstigen betrieblichen Kosten haben sich im Verhältnis zum Rohüberschuss auf 23,39% (VJ 22,14%) erhöht.

Die Eigenmittelquote lt. URG beträgt 41,64%, die fiktive Schuldentilgungsdauer lt. URG 4,95 Jahre. Der Cash-Flow lt. URG beträgt 1.075 TEur (VJ 989 TEur), die Eigenkapitalrendite vor Steuern (EvS / Eigenkapital) beträgt im vorliegenden Wirtschaftsjahr 13,41% (VJ 9,36%).

b) Risikobericht

Hinsichtlich der Erfüllung der Eigenkapitalquote gem. § 23 URG sind keine Risiken gegeben.

Folgende interne Risiko-Überwachungssysteme werden eingesetzt:

- Chargenrückverfolgung für die Produktsicherheit;
- Kosten-Nutzen-Berechnung bei geplanten Investitionen;
- Straffes Mahnwesen ermöglicht kurzfristiges Handeln gegen Forderungsausfälle bzw. hält Ausfälle in geringem Ausmaß;
- Abwicklung der Beschaffung nach Qualitätsmanagementrichtlinien sowie eine lückenlose Aufzeichnung der betrieblichen Tätigkeiten, vor allem im Produktionsbereich;

c) Prognosebericht

Die Auftragslage in der Metalltechnischen Industrie hat ihren zaghaften Aufwärtstrend der ersten Monate des Jahres 2026 beendet und liefert derzeit keine Hinweise auf eine bevorstehende Erholung der Nachfrage. Entsprechend bleiben auch die Aussichten für die Branche verhalten. In der Gesamtindustrie steigt hingegen die Hoffnung auf eine Verbesserung der konjunkturellen Lage, worauf insbesondere die jüngsten Ergebnisse des Einkaufsmanagerindex hindeuten.

Die sehr hohe Kostenstruktur in den Bereichen Rohstoffe, Energie und Instandhaltung setzt sich auch im Jahr 2026 fort. Durch den nunmehrigen abgeschlossenen Kollektivvertrag für die Metallindustrie für die nächsten zwei Jahre wurde eine entsprechende Planungssicherheit erreicht, um zukünftig die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Auf der Verkaufsseite herrscht weiterhin ein anhaltend hoher Preisdruck, wodurch keine bzw. nur sehr geringe Preissteigerungen durchgesetzt werden konnten. Diese Entwicklung setzte sich in den ersten Monaten des Jahres 2026 fort.

Dank der breiten und gut diversifizierten Produktpalette sowie eines vielfältigen Kundenportfolios in unterschiedlichen Bereichen konnten die Umsätze nunmehr stabil gehalten werden. Marktseitig gibt es zusätzlich Chancen, weshalb nach einem Umsatzrückgang im Jahr 2025 für das Jahr 2026 basierend auf dem weiterhin schwierigen konjunkturellen Umfeld zumindest eine gleichbleibende Umsatzerwartung für das Jahr 2026 prognostiziert wird.

d) Forschung und Entwicklung

Die permanente Weiterentwicklung und Verbesserung der bestehenden Produkte bzw. Schaffung neuer Produkte wird durch einen entsprechenden Produktentwicklungsprozess gewährleistet. Im Bereich Forschung und Entwicklung bestehen darüber hinaus keine nennenswerten Aktivitäten.

e) Zweigniederlassungen

Es bestehen keine weiteren Zweigniederlassungen.

Ybbsitz, im September 2026

.....
Edelsegger Paul

.....
Struska Nino